



# Vorgehensweise für eine Gefährdungsbeurteilung zu **psychischer** **Belastung** am Theater



Am Beispiel des Bayerischen Staatsballetts

# Inhalt

1. Definition & Ausgangssituation ab 2016
2. Entscheidung (April 2022)
3. Vorbereitung (Mai 2022)
4. Durchführung (Juni 2022)
5. Ergebnis (Juli 2022)
6. Maßnahmen (September 2022)

# 1. Definition

- Definition nach der DIN EN ISO 10075- 1 (1a):  
**Psychische Belastung** ist Gesamtheit aller erfaßbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken
- **Psychische Belastung = Neutral**
- **Psychische Beanspruchung** ist die unmittelbare (nicht langfristige) Auswirkung der psychischen Belastung im Individuum abhängig von seinen jeweiligen überdauernden und augenblicklichen Voraussetzungen, einschließlich der individuellen Bewältigungsstrategien.
- **GB Psych Bel seit 2013 geregelt als Arbeitgeber Pflicht im ArbSchG §§ 5, 6**

# 1. Ausgangssituation

Grundsätzlich unterschiedliche Vorgehensweisen dazu möglich

- **2016** Durchführung GB Psych Bel am Prinzregententheater mit in Kooperation mit



Institut für  
Arbeitsmedizin  
und Sozialmedizin

- **2017** Durchführung GB Psych Bel beim BSB mit in Kooperation mit



- **2019** Durchführung GB Psych Bel an der BSO durch



- **2022** Durchführung GB Psych Bel beim BSB durch interne Arbeitsgruppe mit externer Begleitung: Frau Dr. Petra Hausschild (Tanzmedizin)



# 1. Ausgangssituation

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung am Arbeitsplatz  
 Staatsoper München: Bereich Balletttänzer  
 Erstellt von: Dipl.-Psychologin Marlen Harno (AMD TÜV Rheinland)  
 Am: 22.08.16

**BAYERISCHE  
STAATSOPER**

 Kommunale Unfallversicherung Bayern  
Bayerische Landesunfallkasse

 TÜVRheinland®  
AMD  
Genau. Richtig.

1. Merkmalsbereich: Arbeitsinhalt/ Arbeitsaufgabe	Details	Hohe Gefährdung	Mittlere Gefährdung	Keine Gefährdung	Empfohlene Maßnahmen/ arbeitspsychologische Empfehlungen
1.1 Vollständigkeit der Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tätigkeit ist sowohl körperlich als auch geistig fordernd – Vollständigkeit ist gegeben</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Tanzstile einbringen, um für Abwechslung zu sorgen</li> <li>Weiterhin Gastdozenten einladen, um Abwechslung zu gewährleisten</li> </ul>
1.2 Handlungsspielraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsinhalt, Reihenfolge der Tätigkeiten und Methoden sind vorgegeben – Trainingsplan strukturiert Arbeitsplan</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbezug der MA bei relevanten Themen (beibehalten) (z.B. Bestellung von Arbeitsmitteln, Umbauten am Arbeitsplatz, Trainingsinhalte etc.)</li> <li>Qualität der Arbeitsmittel stetig optimieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidung über freie Tage trifft Intendant im Rahmen des Tarifvertrages; wer besetzt werden möchte, kommt auch an freien Tagen</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Regeneration unumgänglich</li> <li>Nach Urlaub: 1 Woche vor Start schon Training beginnen, damit nach der Sommerpause wieder langsame Gewöhnung beginnen kann</li> </ul>
1.3 Variabilität (Abwechslungsreichtum)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starke körperliche Anforderungen, wenig Variabilität während des Arbeitstages; <span style="color: green;">längere Mittagspause Erholungszeit</span> als</li> </ul>				<p>Tätigkeit des Tänzers als Hochleistungssport ansehen, Fokus auf präventive und kurative Arbeit legen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trainings optimal planen, gute Aufwärmung</li> <li>Physiotherapeuten beibehalten</li> <li>Positive Umgebungsgestaltung beibehalten: Tanzsaal und Umkleiden nah beieinander, keine weiten Wege</li> <li>Regenerationszeiten gewähren – evtl. noch 2 Wochen frei im Winter</li> <li>Regelmäßig Massagen anbieten, mehr Masseure engagieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Verletzung wenig Kursangebote, die langsam wieder aufbauen; Tänzer organisieren alles privat</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezielle Kursangebote mit schrittweise Wiedereinstieg; Unterstützung durch Ärzte/Physiotherapeuten gewährleisten</li> </ul>

- Voraussetzung arbeitsplatzbezogene GB (durchgeführt seit 2015)
- Erstmalige GB Psych Bel 2016 (Wechsel Ballettchef)

# 1. Ausgangssituation

- Regelmäßige Unterweisungen zu SPZ Beginn durchgeführt seit 2019
- Anlaß: Häufung von Arbeitsunfällen im BSB im September 2021
- Anlaß: von SIBE und PR geäußerte Überlastung der Kompanie
- Folge: Nachdrückliche Empfehlung durch Sich Ing & Betriebsärztin für Durchführung einer entsprechenden GB Psych Bel im Rahmen von anonymer Befragung der Kompanie

# 1. Ausgangssituation

Protokollführerin: Anna Groß  Anwesend: Klaus Basten Anna Groß Sergio Navarro Robin Strona Dr. Claudia Lutzenberger- Felbinger Dr. Jörg Reichert Klaus Haarer	Gefährdungsbeurteilungsvorbereitung Ballett	Donnerstag, 14.04.2022 Besprechungsraum, Alter Hof 13-14.30 Uhr Dauer: 1,5 Stunden	Protokollführerin: Anna Groß  Anwesend: Klaus Basten Anna Groß Sergio Navarro Robin Strona Dr. Claudia Lutzenberger- Felbinger Dr. Jörg Reichert Klaus Haarer	Gefährdungsbeurteilungsvorbereitung Ballett	Donnerstag, 14.04.2022 Besprechungsraum, Alter Hof 13-14.30 Uhr Dauer: 1,5 Stunden
---	--	---	---	--	---

  

1. Vorstellungsrunde

2. Anlass zur Gefährdungsbeurteilung:

- » GDBA war Anfang der Spielzeit am Haus und hat sich dem Ballett vorgestellt
- » Anna Groß Kontaktaufnahme mit GDBA
- » große Missstände sind zu Tage gekommen: Tablettenverabreichung, Machtmissbrauch, keine tarifgerechten Arbeitszeiten, hohe Verletzungsrate, Unterbesetzung des Ensembles

→ Gefährdungsbeurteilung muss erstellt werden, zwecks evidenter körperlicher und psychologischer Überbelastung

→ Missstände müssen dokumentiert werden, um es sichtbar zu machen

3. Historie Gefährdungsbeurteilung Ballett:

Klaus Haarer berichtet:

- » 2016, kurz vor Direktorenwechsel, gab es eine Umfrage zur Auswertung einer Gefährdungsbeurteilung des Balletts
- » Begehung der Probensäle
- » Ergebnis der GB Psych Bel war: Überlastung, hohe Unfallrate, Arbeitszeitverletzung
- » wurde dem neuen Direktor, Zelensky durch Klaus Haarer vorgestellt
- » BD Zelensky hat keinerlei Interesse gezeigt, außer mit der Äußerung: „the german working laws will be respected“
- » Haarers Eindruck: Oper/Ballett will auf seine künstlerische Freiheit bestehen; es wurde nicht weiterverfolgt

4. Überblick der Situation durch Ballettvorstand:

Strona schon bereits an sehr vielen Häusern europaweit gearbeitet: hat noch nie eine so hohe Unfallrate in einer Company gehabt, noch nie so einen Umgang mit den Tänzer:innen erlebt, weder körperlich noch psychisch

Arbeitszeiten

- » werden überstrapaziert, keine Erholungsphasen, ständige Ruhezeitenverkürzungen, die teilweise sogar nicht bezahlt wurden

Machtmissbrauch/unter Druck setzen:

- » wenn jemand verletzt ist, muss trotzdem getanzt werden, sei es mit Schmerzen oder Fieber → sonst kriegt man zukünftig die Rolle nicht
- » die Tänzerinnen wird oftmals gesagt, dass sie zu fett sind → damit sie abnehmen wurden Tabletten verteilt (Yana Zelensky)

5. Vorgehensweise:

GB soll nach folgenden Gesichtspunkten erstellt werden:

- » Arbeitsbereichen (großer Probensaal, Probensäle am Platzl, Garderoben)
- » Tätigkeiten des BSB: Training, Proben, Besetzung, choreografische Arbeit, Anproben (Kostüm/Maske), Vorstellungen

6. Ziel:

→ Gefährdungen der physischen und psychischen Belastung sehen und beurteilen

→ Formale Einhaltung der GB, um diese der neuen kommenden Direktion vorlegen zu können

→ Thomas Mayr und Judith Turos von Anfang an miteinbeziehen, um sie auch in die Pflicht/Verantwortung zu nehmen

→ Anja Hauschild, Tanzmedizinerin, auch miteinbeziehen als zusätzliche Beratung

7. Terminfindung:

→ Betriebsärztin und Sicherheitsingenieur erstellen bis zum Termin 05.05.2022 die GB-Vorlage

**Donnerstag 05.05.2022, 14 Uhr, Capriccio-Saal: GB Psych Bel erstellen**

→ die GB wird erarbeitet

**Donnerstag 09.06.2022, 14 Uhr, Capriccio-Saal: GB Psych Bel Nachbesprechung**

→ Finalisierung der erarbeiteten GB des letzten Termins

→ nach dem Termin, Durchführung der Umfrage im Ballettensemble

- Vorstellung GDBA auf Einladung durch neuen PR im **April 2022**
- Dabei Feststellung von unterschiedlichsten Defiziten

# 1. Ausgangssituation



## 2.1. Allgemeine Anforderungen

Bereich	Grundlagen	Handlungsbedarf (stichpunktartig)	Ja	Nein
Vorbegender Brandschutz	ASR A2.2			
Erste Hilfe	ASR A4.3			
Aufenthaltsbereiche & Verkehrswege	ASR A1.8			
Sanitäre Einrichtungen	ASR A4.1			
Zust. Verantwortliche	DGUV Vorschr 1 u. 18			
Unterweisungen	DGUV Vorschr 1 u. 18			

## 2.2. Tanzspezifische Anforderungen

Bereich	Grundlagen	Handlungsbedarf (stichpunktartig)	Ja	Nein
Eignung der Ballett- & Probenräume	ASR A1.2			
Gefährliche Stellen, Ecken & Kanten	ArbstättV			
Tanzboden	ASR A1.5/1.2			
Spiegel (Bruchsicher)	ArbstättV			
Beleuchtung	ASR A3.4			
Temperatur	ASR A3.5			
Luftfeuchte	ASR A3.6			
Lärm	LärmVibrationsArbSchV			
Physiotherapeutische Betreuung	DGUV Prävention von Unfällen im prof. Bühnentanz Rahmenempfehlungen			
Medizinisches Screening	./.			
Schuhwerk	./.			
Kostüm	./.			
Perücken	./.			
Requisiten	./.			
Ausstattung, Deko	./.			
Nebel, Wasser	./.			

## 2.3. Gefährdungen bei physischer Belastung

Bereich	Grundlage	Handlungsbedarf (stichpunktartig)	Ja	Nein
Trainingszustand	DGUV Prävention von Unfällen im prof. Bühnentanz Rahmenempfehlungen			
Grundlagenausdauer	./.			
Ermüdung	./.			
Tagesablauf	./.			
Training	./.			
Probe	./.			
Vorstellung/Auftritt	./.			

## 2.4. Gefährdungen bei psychischer Belastung

Bereich	Grundlage	Handlungsbedarf (stichpunktartig)	Ja	Nein
Konkurrenzdruck in Gruppe	DGUV Prävention von Unfällen im prof. Bühnentanz Rahmenempfehlungen			
Dauerhaft hohe Konzentrationsleistung	./.			
Unregelmäßige Arbeitszeiten	./.			
Freie Tage	./.			
Nachruhe	./.			
Choreographische Anforderungen	./.			
Fehlendes inhaltliches Regelwerk	./.			
Streben nach Leistungssteigerung	./.			
Kurzes Berufsleben	./.			
Soziale Absicherung	./.			
Mangelnde Zukunftsperspektive	./.			

Anfang Mai Darstellung von geplanter Vorgehensweise GB psych Bel für Gremium und und Auswertung der von Ballettvorstand ausgefüllten Fragebögen



## 2. Entscheidung

- **Anfang Mai** Gründung Gremium bestehend aus:  
Verw. Ltg BSB, PR (3 Mitglieder, 1 davon Balletttänzerin), Sich. Ing.  
& Betriebsarzt, Ballettvorstand, Team Assistenz
- Regelmäßige Treffen, dabei unterschiedliche Überlegungen zu Ansatz  
der anonymen Befragung PGB Psych Bel und Terminierung
- Terminfestlegung für Testlauf mit Ballettvorstand für **Mitte Mai**
- Festlegung für Art der anonymen Befragung (Vorlage TAMED)
- Festlegung Auswertung Fragebögen (durch wen? Entscheidung  
TAMED)
- **Mai 2022** Terminfestlegung für Start der Befragung für Kompanie  
auf **Juni 2022**
- Festlegung Ergebnisvorstellung
- Festlegung Maßnahmen Durchführung

# 3. Vorbereitung

- Übersetzung der TAMED Fragebögen ins Englische durch Sich. Ing & Betriebsärztin
- **Mitte Mai Testlauf mit drei Ballettvorständen**
- Dabei Überprüfung hinsichtlich Verständnis der Fragen und Ausfüllen der Fragebögen
- Auswertung der Fragebögen

# 4. Durchführung

The following questions relate to **different aspects of your work**.

This part of the questionnaire has 4 subsections, and each ends with a summary question of the subsection. **Please tick the answer that applies to you.**

	fully agree	rather agree	neither nor	rather disagree	fully disagree
My work is varied and diverse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I can influence decisions that affect my work (e.g. workload, choreography, dates of days off).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My work tasks are free of conflicting demands.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I am adequately informed about work-related topics.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I feel over- or under-challenged by my work.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My daily dance training is of good quality, and I feel well prepared for the performances.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My physical limitations are taken into account.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I can handle the level of emotional loads well.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Overall, I am satisfied with my work tasks.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Work load / time pressure is high at work.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
It is possible to take sufficient breaks during my work.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My working hours are regular and predictable.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Responsibilities, authorities and decision-making channels are clearly defined.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
The communication within our institution / company is good.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My work is easy to balance with my personal life.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I receive an appropriate salary.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I am worried that my contract will not be renewed.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Overall, I am satisfied with the organisation at my work place.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In our company dancers support each other.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
The atmosphere within our institution / company is positive.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Conflicts at work are resolved constructively.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My ballet master / director encourages and challenges me in an appropriate way.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
My ballet master / director regularly gives constructive feedback and shows	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Questionnaire - Risk assessment - Bayerisches Staatsballett - 2022

Please mark with a cross

Female  
 Male

Dance specific requirements

Please evaluate, if a hazard applies or not for each following subject!

Subject to inspect	Yes	No	Please write specific comments, if needed.
Dance floor			
Lighting e.g. on stage or in the studios...			
Temperature			
Humidity			
Noise			
Footwear e.g. pointe/flat/character shoes			
Fog, water etc.			

Physical stress in different working situations

Please evaluate, if a hazard applies or not for each following subject!

Subject to inspect	Yes	No	Please write specific comments, if needed.
Training			
Rehearsal			
Performance			

- Am 27. Juni Durchführung der GB Psych. Bel. im Rahmen des täglichen Dienstes
- Von 60 Tänzern & Tänzerinnen nahmen 57 teil, 3 Ballettmitglieder waren erkrankt

# 5. Ergebnis

Questionnaire - Risk assessment - Bayerisches Staatsballett - 2022

This questionnaire is anonymous. Don't put your name!

Please mark with a cross

Female  
 Male

Dance specific requirements

Please evaluate, if a hazard applies or not for each following subject!

Subject to inspect	Yes	No	Please write specific comments, if needed.
Dance floor	X		Dance floor is so hard in Cranko-Saal
Lighting e.g. on stage or in the studios...		X	
Temperature		X	
Humidity		X	
Noise Acoustics in the studio		X	
Footwear e.g. pointe/flat/character shoes	X		Not enough, difficult to get (pointe shoes)
Fog, water etc. in certain productions, e.g. Swanlake		X	

Physical stress in different working situations

Please evaluate, if a hazard applies or not for each following subject!

Subject to inspect	Yes	No	Please write specific comments, if needed.
Training		X	
Rehearsal	X		
Performance		X	

- Alle 57 Fragebögen wurden handschriftlich und anonym ausgefüllt
- Kein Fragebogen war ungültig oder falsch ausgefüllt
- Lediglich bei vier Fragebögen waren einzelne Kommentare nicht eindeutig

# 5. Ergebnis

## Vorgehensweise Auswertung Online Befragung BSB August 2022

Da es keine Grenzwerte für psychische Belastungen gibt, sollten Sie vor der Auswertung überlegen, ab welchem Wert Sie in Ihrem Unternehmen eine Maßnahme zur Veränderung durchführen wollen. Eine hilfreiche Regel kann die Drittel-Regelung nach dem Ampelprinzip sein: Sie besagt, wenn ein **Drittel der Befragten eine Fehlbelastung angibt, müssen Sie als Arbeitgeber nicht reagieren (Ampel = Grün)**. Geben bis zu zwei Drittel eine Fehlbelastung an, sollten Sie genauer prüfen (Ampel = Gelb), geben **mehr als zwei Drittel die Fehlbelastung an, müssen Maßnahmen ergriffen werden (Ampel = Rot)**.

Die Ampel-Regel ist aber nicht immer zielführend, da Sie auch überlegen müssen, wie gravierend die psychische Fehlbelastung ist, die vorliegt. Wenn beispielsweise 20 % der Mitarbeiter angeben, dass sie sich systematisch ausgegrenzt oder schikaniert fühlen, könnten dies Anzeichen für ein Mobbing-Problem sein. Hier müssen Sie tätig werden. Entscheidend ist, dass Ihre Beurteilung der Fehlbelastungen nachvollziehbar und plausibel ist, auch für die Belegschaft. Wenn Sie einen Mitarbeiterworkshop durchführen, können die Teilnehmenden die Ergebnisse selbst priorisieren und damit angeben, in welchen Belangen sie sich dringend Abhilfe wünschen.

*(Quelle: KUVB GB psychischer Belastungen – Handlungshilfe – Januar 2019 – Seite 29, 6.3  
Die Auswertung der Ergebnisse - Claudia Clos)*

UVB\_Auswertungshilfe\_Pruefliste\_2015  
*(Quelle: UVB Excel Liste, 2015)*

# 5. Ergebnis

ZENTRALER DIENST  
DER BAYERISCHEN STAATSTHEATER  
Sicherheitsingenieur



Zentraler Dienst der Bayerischen Staatstheater  
Postfach 100164 • 80075 München

Frau  
Veronika Boehlke  
Verwaltungsleitung  
Bayerisches Staatsballett

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht

Unser Zeichen

München, 15.12.2022

## Ergebnis Zusammenfassung Gefährdungsbeurteilung Intern BSB 2022 aus Sicht des Arbeits- & Gesundheitsschutzes

Teilnehmeranzahl: 56  
Männlich 24, Weiblich 32  
Befugungszeitraum (anonym) SPZ Beginn 22/23

### **Arbeitsumgebung:**

*Kein aktueller Handlungsbedarf* besteht bei Lichtverhältnis, Luftfeuchtigkeit,  
Lärm und Fussbekleidung

*Handlungsbedarf* besteht beim Tanzboden, Temperatur, physischer Belastung  
im Training, bei Proben und Aufführungen

*Dringender Handlungsbedarf* besteht bzgl. nasser Rückstände bei Nebelinsatz  
auf Tanzböden bei einzelnen Produktionen

### **Physiotherapeutische Unterstützung:**

*Kein aktueller Handlungsbedarf* besteht bei Qualität der Praxis Krajak

*Dringender Handlungsbedarf besteht* bei Quantität der Praxis Krajak,  
*Handlungsbedarf besteht* bei Qualität und Quantität der Praxis Ruben Wiethüchter

*Handlungsbedarf besteht* bei Quantität bei Herrn Pradel

*Dringender Handlungsbedarf* besteht bei Qualität bei Herrn Pradel,  
*Dringender Handlungsbedarf* besteht bei Qualität und Quantität  
der Praxen Götz Pühlmann und Villadolid.

Klaus Haarer  
Dipl. Ing. (FH) Theater- und Veranstaltungstechnik  
Sicherheitsingenieur  
ZENTRALER DIENST  
DER BAYERISCHEN STAATSTHEATER

Claudia Lutzenberger - Felbinger  
Dr. med.  
Betriebsärztin  
ARBEITSMEDIZINISCHER DIENST  
DER BAYERISCHEN STAATSTHEATER

# 6. Maßnahmen

## Kurzfristige

## Mittel- & Langfristige

Handlungsfeld	Bereits erfolgte Maßnahmen	Mögliche/geplante weitere Maßnahmen
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Company-Meeting am 29.9.2022 mit Informationen von LH zu grundlegenden Positionen/administrativen Themen</li> <li>• Publikation der Besetzungen i.d.R. 1 Monat vor dem Vorstellungsdatum</li> <li>• Information und Begründung bei Besetzungsänderungen an Tänzer:innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorab-Information zum neuen SZ-Programm vor Pressekonferenz</li> <li>• Versand allgemeiner Mails über das ballett@-Postfach anstelle personalisierter Postfächer</li> <li>• Kurze Company-Meetings zu bestimmten Themen während SZ</li> </ul>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche innerhalb Ballettbüro</li> <li>• Auflistung Zuständigkeiten im Welcome Guide für neue Tänzer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informelles <i>Get together</i> Tänzer:innen/ Ballettbüro zu Beginn jeder neuen SZ</li> </ul>

# 6. Maßnahmen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung Zuständigkeiten in Company-Meetings zu Spielzeitbeginn</li> </ul>	
Trainings/ Proben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche mit Ballettmeister:innen</li> <li>• Gastballettmeister für Trainings Januar 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiges Engagement von Gastballettmeister:innen für Trainings</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung monatlicher Obergrenzen für externe Partner im Rahmen des Health Supports/ Gesundheitsprophylaxe</li> <li>• Gespräche mit Krajak wg. besserer Terminvereinbarungsmöglichkeiten</li> <li>• Mehr Austausch mit externen Partner:innen</li> <li>• Gespräche mit In-house-Physio</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von Fortbildungsmöglichkeiten für Inhouse-Physio</li> <li>• Company-Meeting zu Health Support Themen</li> <li>• Vortrag zum Themenkomplex Ernährung</li> <li>• Vortrag zu psychologischer Hilfe</li> </ul>
Tanzböden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema Nebel/rutschige Böden bei Gefährdungsbegehung im September 2022 aufgegriffen und mit Zuständigen besprochen</li> <li>• Cranko-Saal: Rückmeldung bei Tänzerinnen abgefragt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebelprobe vor nächster SNT-Vorstellung</li> <li>• Überprüfung möglicher baulicher Maßnahmen Cranko-Saal</li> </ul>
Beleuchtung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach genauerer Evaluation durch Ballettvorstand: Gespräche mit Beleuchter:innen</li> </ul>
Schuhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Séverine Ferrolier Betreff Bänder/Lacke: Drei verschiedene Arten an Bänder und ein Standard-Glue/-Lack werden kostenfrei bereit gestellt und ausgegeben. Information an Ballettvorstand weitergegeben. Tänzerinnen erhalten</li> </ul>	



# 6. Maßnahmen

	diese Info über Frau Ferroler zu Beginn ihrer Tätigkeit.	
Hitzeentwicklung im Sommer	<ul style="list-style-type: none"><li>• bei Gefährdungsbegehung im September 2022 aufgegriffen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Installation Thermometer im 6. OG NT</li><li>• Führung Temperaturbuch durch Florian Sollfrank (?)</li></ul>
Transition		<ul style="list-style-type: none"><li>• Transitionsvortrag der Stiftung Tanz</li></ul>

Der Ballettvorstand weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das Thema Qualität des Trainings und der Proben dringend angegangen werden müsse.

Weiteres Vorgehen:

1. Kommunikation einer Zusammenfassung der Ergebnisse an die Tänzer:innen durch Frau Boehlke (vss. per E-Mail im Januar 2023)
2. Nächstes Treffen zum Ende der SZ 2022/2023 in derselben Runde, um zu rekapitulieren, welche Maßnahmen weiter ergriffen/umgesetzt wurden. Der Termin wird von der Ballett-Verwaltung mit den Anwesenden (inkl. Herrn Basten) abgestimmt.

**Für weitere Fragen gerne auch an:**

**Klaus Haarer**

**Sich. Ing. der Bayerischen Staatstheater**

**Tel: 089 2185 1845**

**Mobil: 0173 40 85 105**

**Mail: Klaus.Haarer@staatstheater.bayern.de**